

Neueste Arbeiten von und mit Studierenden des
Lehrgangs für Computermusik und Elektronische Medien,
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Voyage Sonore

28. Jänner 2016 | 20:00 Uhr
echoraum

Programm :

Frederic Stritter	Reichenau und zurück	fixed media stereo
Doris Pollhammer		fixed media stereo
Laurenz Szaal & Christian Außerer	make noise	live
Hala Jafar	sound pixel	fixed media stereo
Eduardo Arreaza Bauer	Awakenings (for 66 Oscillators)	fixed media stereo
Luiza Schulz Vazquez	Liquid materials always find a way First movement Way: // Second movement: A piece of the water from my eyes: :.....:.....:.....:.....:.....	turntable/ 8-Kanal
Xaver Holder	Ulmen 24	fixed media stereo
Marcin Morga	Stück für Altbautüren und Zeugen Jehovas	fixed media stereo
Wallcloud (Irradiation & Tobias Leibetseder)	firewallcloud Spatialisierung: Shayan Assadi Pause	live / 4-Kanal
Martina Claussen	flash back Das Stück flash back spielt mit unterschiedlichen zeitlichen Ebenen und Perspektiven. Erinnerungen tauchen auf, die nicht die ganze Wahrheit der Vergangenheit spiegeln. Die Klangquellen Stimme, Objekte und ein analoger Synthesizer, bei beinahe völligem Ausschluss von Effekten zur Klangbearbeitung, betonen den Versuch, dem Vergangenen nahe zu kommen. Vielleicht erscheint die Erinnerung poesievoller, als die Wirklichkeit jemals war.	fixed media
Martin Gasser	Voyage Sonore	fixed media stereo

e c h o r a u m

Sechshauser Straße 66
A-1150 Wien
Tel 812 02 09 30
echo@echoraum.at
www.echoraum.at

Peter Palme Palme's Beast fixed media stereo

Paule Perrier Hieroglyph live / 3 objects

A composition based upon the text of Ossip Emiljewitsch Mandelstam and its translations (Paul Celan for the German text and Jean-Claude Schneider for the French one). Voices by Gunda König, Nadezhda Gritskevich and Paule Perrier.

Раковина (Ossip Mandelstam)

Быть может, я тебе не нужен,
Ночь; из пучины мировой,
Как раковина без жемчужин,
Я выброшен на берег твой.
Ты равнодушно волны пенишь
И несговорчиво поешь,
Но ты полюбишь, ты оценишь
Ненужной раковины ложь.

Ты на песок с ней рядом ляжешь,
Оденешь ризою своей,
Ты неразрывно с нею свяжешь
Огромный колокол зыбей,
И хрупкой раковины стены,
Как нежилого сердца дом,
Наполнишь шепотами пены,
Туманом, ветром и дождем...

Die Muschel (Paul Celan)

Ich Weiß es, Nacht: ich geh dich wohl
nichts an. aus ihr, der Weltenschlucht,
geschleudert, eine Muschel, hohl,
lieg ich am Rande deiner Bucht.

Du Unbeteiligte, du rollst
dein Meer, du hörst nicht, singst, singst fort.
Doch sie, die leer und unnütz ist, du sollst
sie lieben, deine Muschel dort.

Im Sand, da liegt ihr, dein Gewand
schlägst du um sie, die zu dir schlüpfte.
Die große Glocke Dünung: an
euch beide hast du sie geknüpft.

Die Wände – brüchig: dieses Haus
ist unbewohnt, wie's Herzen sind,
Du füllst mit Schaumgeflüster aus,
mit Regen, Nebelschwaden, Wind...

Le Coquillage (Jean-Claude Schneider)

Peut-être n'as tu pas besoin de moi,
Nuit ; hors du gouffre universel,
Comme un coquillage sans perle,
je suis rejeté sur ton rivage.

Indifférente tu fais écumer les vagues
Et tu chantes, intraitable;
Mais tu aimeras, tu apprécieras
Le mensonge de l'inutile coquillage.

Sur le sable près de lui tu te coucheras,
Tu le revetiras de ta chasuble.
Tu lui attacheras avec des liens indissolubles
L'énorme carillon des houles.

Et les murs frères du coquillage,
Telle la maison d'un cœur inhabité,
tu rempliras du bruissement de l'écume,
De brouillard, de vent et de pluie...

Sam Erpelding U3-Melos fixed media, stereo

Robert Gruber print live 6-Kanal

Evgeny Ignashev Studie IIIIIIIV fixed media stereo

Patric Redl Unter Uns 13 live & fixed media
12-Kanal

Klanginstallationen vor und nach dem Konzert:

Shayan Assadi wir folgen dem Licht

Philip Schleiner opto okto

Die Installation „opto okto“ stellt ein Acht-Kanal Audio-System dar. Sie setzt sich zum einen aus dem Tisch mit aufgesetzter, lichtdurchlässiger (transluzenter) Plexiglasplatte, zum anderen aus acht großteils diskret aufgebauten Oszillatoren (Soundgeneratoren) zusammen. Jedem dieser Oszillatoren ist ein Audiokanal zugewiesen. Diese sind mit lichtabhängigen Widerständen (Fotoresistoren) versehen und werden durch externe Verstärker, an denen unterschiedliche Kleinlautsprecher hängen, angetrieben.

Auf der Tischplatte befindet sich ein fernsteuerbares Objekt, welches mit Leuchtdioden versehen wurde. Dadurch ist es dem Publikum möglich per Fernsteuerung das Objekt über die unterschiedlichen Oszillatoren zu steuern und auf spielerische Art unterschiedliche sounds zu generieren. Play it!
Das „Prekariat“ hat mit freundlicher Unterstützung zur Realisierung des Projekts beigetragen.
Danke!

technische und künstlerische Betreuung:

Thomas Grill | Katharina Klement | Igor Lintz-Maues | Wolfgang Musil